

Sound Design

Sie haben sich einen Flachbildfernseher geleistet und nun sind Sie enttäuscht: Die Tonqualität passt nicht zum guten Bild. Video-HomeVision zeigt verschiedene Ansätze, um den Ton zum Bild hörbar aufzupäppeln.

Text: Michael Jansen
Bilder: Josef Bleier

Seit zwei, drei Jahren macht Fernsehen richtig Spaß – sieht man mal vom Programmangebot ab. Die schöne neue Fernsehwelt mit Bild-diagonalen von über einem Meter ist in vielen Wohnzimmern angekommen. Doch schiere Größe allein macht noch keinen Fernsehgucker glücklich, auch die Bildqualität muss passen –

und die ist inzwischen auf einem wirklich hohen Niveau angelangt.

Und der Ton? Stiefmütterlich behandelt, ist er der neuen Bildqualität nicht würdig. Also wird in deutschen Wohnstuben gerne mal improvisiert. Da werden PC-Lautsprecher an die Line-Ausgänge gehängt oder Sub-/Sat-Systeme vom Discounter angestöpselt.

Doch so richtiger Hörspaß will einfach nicht aufkommen.

Es geht tatsächlich besser: Wollen Sie nur den zweikanaligen Fernsehton aufpäppeln oder Heimkino-Sound ohne rückwärtige Boxen? Kein Problem: Wir haben zwei reine Stereo-Aufrüstungen und zwei Virtual-Surround-Systeme unter die Lupe genommen.



IM TEST

AKTIVE 2.1-SETS / SOUNDBAR 1.1-SET MIT VIRTUAL SURROUND

ADAM A5 / SUB7	€ 680 / € 460
AUDIO PRO: ADDON THREE	€ 350
BOSE CINEMATE GS	€ 1.000
JVC TH-BA1	€ 350



ADAM

A5 / Sub7

€ ab 1.140

- ↑ tonal ausgeglichen
- ↑ dynamisch stark
- ↑ mit Sub: klasse Tiefbass
- ↓ ohne Sub: leichte Oberbass-Betonung

video
HOME VISION

gut 63 %
Preis/Leistung: sehr gut

Die Profis

Die vielleicht puristischste Art der Tonübertragung ist die mit zwei Aktivboxen: nicht irgendwelche Joghurtbecher-PC-Böxchen, sondern Nahfeldmonitore aus dem Tonstudio. Was für den Toningenieur gut ist, sollte auch dem Fernsehgucker nicht schaden. Tatsächlich sind die Tonstudio-Schallwandler passiven Hi-Fi-Lautsprechern – gleicher Größe – überlegen: und zwar aufgrund ihrer Aktivtechnik. Soll heißen: Die Monitore besitzen eigene Verstärker für Bass- und Hochtöner mit entsprechender elektronischer Frequenzweiche. Vorteil: Dank aktiver Entzerrung lässt sich bei gleicher Gehäusegröße mehr Tiefbass herauskitzeln. Zudem wird die Anpassung an den Aufstellungsort und an die Raumakustik gewährleistet.

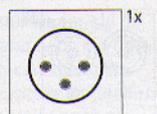
Als einen Vertreter dieser Spezies haben wir das Cross-over-Modell A5 von ADAM Audio herausgepickt. Cross-over, weil es nicht nur über die für Tonstudios üblichen

XLR-Eingänge, sondern auch über Hi-Fi-konforme Cinch-Eingänge verfügt. Positiv: Der Abhörpegel beider Boxen lässt sich an einer Box einstellen.

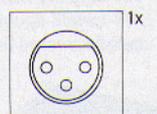
Technisch hat der A5 einiges zu bieten. Sein Hochtöner basiert auf dem Air Motion Transformer von Dr. Oskar Heil: einem Schallwandler, der nicht wie ein Kolben schwingt, sondern dessen Membran sich wie eine Ziehharmonika bewegt und somit den Schall mit etwa vierfacher Geschwindigkeit aus den schmalen Lamellen presst. Vorteile sind ein höherer Wirkungsgrad und geringere Partialschwingungen im Hochtonbereich. Im Tief-/Mitteltonbereich setzt der Hersteller eine knapp 15 Zentimeter große Sandwich-Membran aus Schaumkern und Kohlefaser ein. Wer den Übertragungsbereich um knapp eine Oktave tiefer erweitern möchte, kann den Sub7 dazu kaufen.

An den TV-Cinch-Ausgängen angestöpselt, mussten die Monitore ihre Qualitäten be-

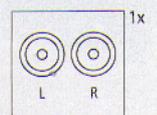
weisen. Mit Erfolg: Während der TV Stimmen einen grummeligen Unterton mitgibt und im Bass keinen nennenswerten Pegel offeriert, geht mit der A5/Sub7-Kombi die Sonne auf: Stimmen klingen fast unverfärbt, Action-Filme haben den Schmalz in den untersten Registern und die Brillanz oben heraus, um TV zum Spektakel werden zu lassen – ein Geheimtipp.



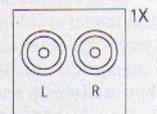
XLR OUT



XLR IN



AUDIO IN



AUDIO OUT

Alles unter Kontrolle: Pegel und Tiefpassfilter des Subs lassen sich bequem vom Sofa aus einstellen.



Der Bass bietet gefilterte Line-Ausgänge an, die den Satelliten erst ab 85 Hertz Musik zuweisen.



TESTERGEBNISSE

Hersteller	ADAM Audio	Audio Pro	Bose	JVC
Modell	A5/Sub7	Adoon Three	CineMate GS	TH-BA1
Preis in Euro	1.140	350	1.000	350
Internet: www.	adam-audio.com	osrisaudio.de	bose.de	jvc.de
KLANGQUALITÄT <small>max. 700 Punkte</small>	BEFRIEDIGEND 59% 415	BEFRIEDIGEND 47% 330	BEFRIEDIGEND 49% 345	AUSREICHEND 44% 308
Natürlichkeit (100)	gut	60 befriedigend	45 befriedigend	50 befriedigend
Auflösungsvermögen (100)	gut	65 befriedigend	50 befriedigend	50 befriedigend
Räumliche Abbildung (100)	gut	60 befriedigend	50 befriedigend	50 befriedigend
Spielfreude (100)	gut	60 befriedigend	55 befriedigend	55 befriedigend
Basspräzision (100)	gut	60 befriedigend	50 befriedigend	50 befriedigend
Bassvolumen (100)	befriedigend	55 befriedigend	40 befriedigend	45 befriedigend
Pegelfestigkeit (100)	befriedigend	55 befriedigend	40 befriedigend	45 befriedigend
AUSSTATTUNG <small>max. 70 Punkte</small>	SEHR GUT 89% 62	SEHR GUT 79% 55	SEHR GUT 86% 60	SEHR GUT 79% 55
VERARBEITUNG <small>max. 240 Punkte</small>	GUT 67% 160	GUT 67% 160	GUT 67% 160	BEFRIEDIGEND 56% 135
Anmutung (120)	gut	80 gut 67%	80 gut	85 befriedigend
Material (120)	gut	80 gut 67%	80 gut	75 befriedigend
TESTURTEIL <small>max. 1010 Punkte</small>	GUT 63% 637	BEFRIEDIGEND 54% 545	BEFRIEDIGEND 56% 565	BEFRIEDIGEND 49% 498
PREIS/LEISTUNG	SEHR GUT	SEHR GUT	SEHR GUT	GUT

DATEN & MESSWERTE

Abmessungen (B x H x T) / Gewicht	17,2 x 28,5 x 20 cm / 5 kg	11,6 x 15,9 x 11,8 cm / 0,9 kg	14,1 x 6,4 x 10,5 cm / 0,4 kg	90 x 12,5 x 8,5 cm / 3,5 kg
Subwoofer (B x H x T) / Gewicht	20 x 37 x 28 cm / 8 kg	23 x 26,5 x 23 cm / 5,3 kg	22 x 36,7 x 48,5 cm / 10,6 kg	21,5 x 35,2 x 25,4 cm / 5 kg
Maximalpegel Sub / Sat	101 / 94 dB	103 / 89 dB	103 / 90 dB	106 / 100 dB

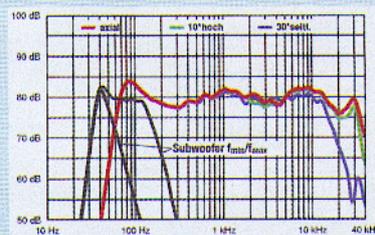
TECHNIK SUBWOOFER // LAUTSPRECHER

Bauart	Sub // Sat-Set	Sub // Sat-Set	Sub // Sat-Set	Soundbar plus Subwoofer
Anzahl Wege	2 // -	2 // -	1 // -	1 // -
Magnetisch geschirmt	• // -	• // -	• // -	• // -
Arbeitsprinzip Subwoofer	Bassreflex	Bassreflex	Bandpass	Bassreflex
... Phase Variabel/Schaltbar	- / •	- / -	- / -	- / -
... Hochpegel-Eingang/-Ausgang	- / -	- / •	- / •	- / -
Raumanpassung	stufenlos für Bass und Höhen	-	-	-
Besonderheiten	On-Wall-Montage der Satelliten möglich, Steuerung über WF 100 Dongles	On-Wall-Montage der Satelliten möglich, optischer Drahtlos-Anschluss	System-Fernbedienung programmierbar, Infrarot-Fernbedienung	Wandaufhängung möglich für Soundbar, Drahtlos-Subwoofer

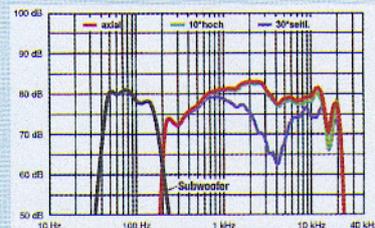
• = ja // - = nein

AUS DEM MESSLABOR

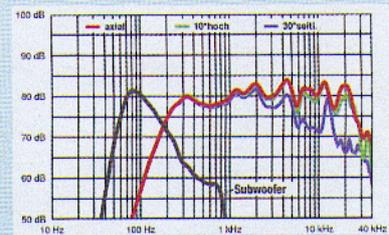
Wenn es nur kleine Satelliten sein dürfen, dann heißt das zugleich auch: hohe Übergangsfrequenz von Subwoofer zu Satellit – 200 Hertz sind hier keine Seltenheit. Damit lässt sich der Bass orten, und er sollte idealerweise zwischen den beiden Lautsprechern respektive nahe dem Soundbar platziert werden. Ansonsten besteht die Gefahr, dass die Ortung leicht in Richtung Subwoofer zielt. Anders bei ADAM: Hier spielen die Satelliten bis unter 100 Hertz, so dass die Aufstellung des Subwoofers nicht so kritisch sein sollte. A5 kann auch ohne Subwoofer betrieben werden – mit ist der Spaßfaktor allerdings größer.



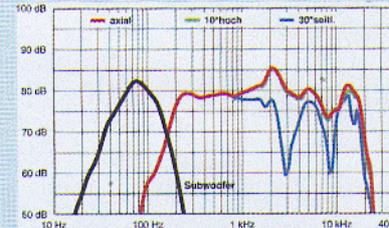
ADAM: Ausgewogene tonale Wiedergabe, leichte Oberbass-Betonung, symmetrischer Übergang von Subwoofer zu Satellit



Bose: Subwoofer mit gutem Tiefgang, leichte Mittentonbetonung beziehungsweise Grundtonsenke



Audio Pro: Welliger Verlauf im Mittel- und Hochtonbereich, saubere Trennung zum Subwoofer



JVC: Betonung um 2000 Hertz und im Hochtonbereich welliger Verlauf, Trennung zum Subwoofer ordentlich